

Photographische Zeitreise

„Es ist seine erste große Galerie-Ausstellung, fast eine Museumsausstellung“, freut sich Foto-Expertin Flo Peters. In ihrer Flo Peters Gallery zeigt sie bis zum 15. Januar 2010 rund 110 Arbeiten von René Burri, der zu den international bedeutendsten Fotografen unserer Zeit gehört.

„Es ist seine erste große Galerie-Ausstellung, fast eine Museumsausstellung“, freut sich Foto-Expertin Flo Peters. In ihrer Flo Peters Gallery zeigt sie bis zum 15. Januar 2010 rund 110 Arbeiten von René Burri, der zu den international bedeutendsten Fotografen unserer Zeit gehört. Burri, Jahrgang 1932, gebürtiger Schweizer, ab 1959 Vollmitglied der renommierten Agentur Magnum, ließ es sich nicht nehmen, von seinem Wohnsitz Paris zur Vernissage anzureisen. Und auch in Hamburg hat der Träger des Dr.-Erich-Salomon-Preises der deutschen Gesellschaft für Photographie, zahlreiche Freunde, darunter den anwesenden Kollegen Prof. F. C. Gundlach. Nach der Einführung durch Michael Koetzle ging es für die Gäste auf eine fotografische Zeitreise durch das 20. Jahrhundert. Von Schweizer Lebenswelten über römisches Dolce Vita, die Zyklen „Die Deutschen“ und „Blackout in New York“ (als in Big Apple das Licht ausging) bis zu seinen wunderbaren Porträts. Die Ausstellung wird unterstützt von der Berenberg Bank, die für ihr neuestes Magazin das Burri-Foto „Männer auf dem Dach, Sao Paulo“ zum Cover machte und in ihre Edition aufnahm.

VON DORIS BANUSCHER

(Erschienen auf www.welt.de, 6. November 2009)